

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 128

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Rédaction et Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Le Mexique: Rapport sur l'année 1904 du consul général de Suisse à Mexico, M. Henry Perret (fin). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 9. März 1905 wird der allfällige Inhaber der Inhaberoobligation der Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld Nr. 8651 per Fr. 2000, d. d. 31. Dezember 1904, mit 12 Coupons zu Fr. 75 pro 31. Dezember 1905/16, samt Talon, hiemit aufgefodert, diesen Titel binnen der Frist von drei Jahren, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei — unter gleichzeitiger Geltendmachung seiner Ansprüche darauf — vorzuweisen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf jener Frist samt Coupons und Talon als entkräftet erklärt wäre.

Frauenfeld, den 10. März 1905.

Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld,
Der Gerichtsschreiber: Steger.

(W. 27*)

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichts Frauenfeld vom 9. März 1905 werden die allfälligen Inhaber der nachbezeichneten, von Ernst Knecht (pp^a Otto Stiefel) in Stein a. Rhein ausgestellten, von den Bezogenen akzeptierten und an die Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld und die Eidg. Bank indossierten Wechsel an eigene Ordre: a. Nr. 18398, d. d. 3. Juni 1904 auf Gebrüder Messer in Fraubrunnen, zahlbar zwei Monate a dato (3. August 1904) bei der Spar- & Kreditkassa in Burgdorf per Fr. 1402.80; b. Nr. 18364, d. d. 2. Mai 1904 auf G. Ammon, Handelsmann, in Moosseedorf, Kt. Bern, zahlbar drei Monate a dato (2. August 1904) bei der Spar- & Leihkassa in Bern per Fr. 1775, hiemit aufgefodert, dieselben binnen der Frist von drei Monaten, von der erstmaligen Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Kanzlei vorzulegen und ihre Rechte darauf geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Wechsel nach Ablauf jener Frist ohne weiteres als amortisiert betrachtet würden.

Frauenfeld, den 10. März 1905.

Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld,
Der Gerichtsschreiber: Steger.

(W. 28*)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 22. März. In der Firma **Eugen Steinmann** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. Februar 1905, pag. 269) ist die Prokura des **Gustav Adolf Iseli** infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

22. März. Die Firma **Fr. Maag** in Kilchberg (S. H. A. B. Nr. 407 vom 26. Oktober 1904, pag. 1625) ist infolge Association erloschen.

Fritz Maag, von Benken (Zürich), und **Carl Ott**, von Winterthur, beide in Zürich I, haben unter der Firma **Maag & Ott** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fr. Maag» übernimmt. Ingenieur-Bureau und Unternehmung elektrischer Anlagen. Bahnhofstrasse 44.

22. März. **Arthur Lindenmann**, von Seengen (Aargau), in Zürich II, und **Hans Stierli**, von Zürich, in Ronco (Tessin), haben unter der Firma **Lindenmann & Stierli** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. **Arthur Lindenmann** führt die Unterschrift allein. Kolonialwaren und Landesprodukte en gros; Bierdepot. Malzstrasse 11.

22. März. Inhaber der Firma **W. Schöppel-Ramp** in Zürich V ist **Walter Schöppel-Ramp**, von Oberrieden, in Zürich V. Wäscherei und Färberei. Hegbächstrasse 6.

22. März. **Ganossenschaft für Grundbesitz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 56 vom 11. Februar 1905, pag. 231). **Emil Müller** ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; an seine Stelle wurde als Vizepräsident gewählt: **Fritz Müller**, von Steimmaur, in Kloten; derselbe führt Kollektivunterschrift.

22. März. Inhaberin der Firma **S. Klotz-Schmid** in Zürich III ist **Frau Sophie Klotz geb. Schmid**, von Hohentengen (Baden), in Zürich III. Gross- und Klein-Bäckerei. Zur Lindenstrasse 299.

22. März. Die Firma **J. Ottolini-Steiner** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 427 vom 24. Dezember 1904, pag. 1706) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau Marie Ottolini** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist **Witwe Marie Ottolini**

geb. **Steiner**, von Chignolo-Verbano (Novara, Italien), in Wädenswil. Betrieb des Gasthofs und Herberge zur «Sonne». An der Schönenbergstrasse.

22. März. Firma **R. Trüb & Co**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin, Filiale Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 292 vom 5. August 1902, pag. 1165). Die Unterschriften der Geschäftsführer **Paul Ullendorf** und **Friedrich Bertram** sind infolge deren Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **La Nationale Caisse Enregistreuse**, mit dem Hauptsitze in Paris, 112 Rue Réaumur, gegründet am 18. Juni 1897 und handelsgerichtlich registriert den 22. Juli 1897, hat unter derselben Firma in Zürich eine Zweigniederlassung gegründet. Das Aktienkapital der Gesellschaft, deren Dauer auf fünfzig Jahre festgesetzt ist, beträgt Fr. 150,000 (Einhundert fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Zweck der Gesellschaft ist Erstellung, Kauf und Verkauf von Registrierapparaten, Erwerb, Kauf und Verkauf irgend welcher Patente und Fabrikmarken, Abtretung von Lizenzen zur Verfertigung der patentierten Apparate. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Generalverwalter und eine Kontrollstelle (Kommissare). Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Filiale führt **Giulio Peratoner**, in Paris. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72, Zürich I.

23. März. Die Firma **M. Bracco** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. Juli 1903, pag. 1037) meldet als nummehrige Natur des Geschäftes an: **Wein-Import und Liqueurfabrik**.

23. März. Eintragung von Amteswegen, gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890: Inhaberin der Firma **M. Scheuermeier** in Horgen ist **Witwe Marie Scheuermeier geb. Strobel**, von Winterthur, in Horgen. Betrieb des Hotel und Restaurant «Meierhof».

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1905. 23. März. Die von der Firma **F. & A. Hürzi**, Baugeschäft, Erlachstrasse Nr. 16*, in Bern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mai 1903, pag. 713), an **Johann von Kaenel**, Architekt, erteilte Prokura ist infolge Austrittes desselben erloschen.

23. März. Inhaber der Firma **Lud. Steimle** in Bern ist **Ludwig Steimle**, von Württemberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Bau- und Möbelschreinerei und Einrahmungsgeschäft. Rosenweg 5 und 7 in Bern.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Zofingen.

1905. 22. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Steffen, Kellenberger & Cie.** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 389 vom 12. Oktober 1904, pag. 1554) hat sich aufgelöst, die Firma, sowie die von ihr an **Georg Wilhelm** erteilte Prokura ist erloschen.

Albert Steffen, von Embrach, in Rorschach, und **Georg Wilhelm**, von Peist, in Zofingen, haben unter der Firma **Steffen & Co.** in Zofingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Januar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Steffen, Kellenberger & Cie.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Papierhandlung en gros und diverse Vertretungen. Geschäftslokal: zum Sennenhof.

22. März. Inhaber der Firma **Bud. Siegrist** in Oftringen ist **Rudolf Siegrist**, von Meisterschwanden, in Oftringen. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Küngoldingen-Oftringen.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 22. mars. Le chef de la maison **J. Chiozza**, à Vernier, commencée en 1902, est **Jean-Baptiste Chiozza**, d'origine italienne, domicilié à Vernier. Genre d'affaires: Entreprise de ferblanterie et plomberie.

22. mars. La société en commandite **A. Lecoq et Cie.**, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 26 février 1895, n^o 49, page 200, et 29 juillet 1898, n^o 218, page 914), est déclarée dissoute dès le 1^{er} janvier 1905. Son actif et passif étant restés à la charge de la société ci-après mentionnée, cette société est radiée.

Sous la raison sociale **A. Lecoq, Martin et Cie.**, il a été constitué aux Acacias (commune de Carouge), une nouvelle société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1905, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «A. Lecoq et Cie», ci-dessus radiée. Elle a pour associés-gérants indéfiniment responsables, **Augustin-Alphonse Lecoq**, electricien, domicilié à Genève, et **Albert Martin**, ingénieur, domicilié aux Eaux-Vives, et, pour associé commanditaire, **Marc Jacquet**, agent de change, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de deux mille francs (fr. 12,000). Genre d'affaires: Fabrication de petites machines électriques et des appareils qui s'y rapportent. Bureaux et locaux: chemin des Usines.

22. mars. La société en nom collectif **Fran. Cattaneo et Cie.**, exploitation d'une rizerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 5 avril 1899, n^o 172, page 450), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1904, suite de la remise de son exploitation à la «Rizérie François Cattaneo Genève, société anonyme» (récemment inscrite). La maison ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les deux associés, agissant tant conjointement que séparément.

22. mars. La raison H^r **Déhanne**, à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1887, n^o 103, page 351), est radiée suite du décès du titulaire survenu le 16 octobre 1904.

La maison a été continuée, dès cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison V^o H^r Dehanne, à Genève, par la veuve du titulaire, Louise-Pernette Dehanne, née Bertrand, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Epicerie et droguerie. Magasin: 21, quai du Soujet.

22 mars. Aux termes de deux publications parues dans le journal d'annonces légales «Les Petites Affiches», à Paris, en date du 18 février 1905, la société en commandite simple, sous la raison sociale Haas neveux et Cie, ayant son siège à Paris et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1895, n° 205, page 860; du 21 septembre 1899, n° 293, page 1200; et du 8 juillet 1901, n° 245, page 978), a subi les modifications ci-après: 1° par acte Edmond Leroy, notaire, à Paris, du 3 février 1905, l'associé-gérant responsable, Salomon, dit Léon Novochelski, s'est retiré de la société dès le 1^{er} février 1905; 2° par acte du même notaire, du 6 février 1905, l'associé commanditaire Benjamin Haas jeune, s'est retiré également de la dite société, dès le 1^{er} février 1905. En conséquence, la maison continue, tant à Paris qu'à Genève, en nom collectif, avec reprise de l'actif et du passif et sous la même raison sociale, entre les associés Salomon-Emile Haas et Nathan Haas, tous deux négociants, domiciliés à Paris. La succursale de Genève continue à avoir pour objet la fabrication et le commerce d'horlogerie et bijouterie, et est engagée par la signature de l'un des deux associés ci-dessus mentionnés. Bureau à Genève: 5, Quai du Mont-Blanc.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 18564. — 22. März 1905, 8 Uhr.

Automobil-Fabrik „Orion“ A.-G.,
Zürich (Schweiz).

Automobil-Fahrzeuge und deren Bestandteile.

ORION

Nr. 18565. — 22. März 1905, 8 Uhr.

Karl E. von Vivis, Fabrikant,
Luzern (Schweiz).

Künstliche Mineralwasser, Limonaden,
künstliche, moussierende Getränke, insbe-
sondere Mineraltafelwasser aus Quellwasser
vom Pilatus.

(Uebertragung von Nr. 1663 der Firma J. H. Mahler.)



Nr. 18566. — 22. März 1905, 8 Uhr.

G. & W. Lambeck, Fabrikant,
Dortmund (Deutschland).

Streumittel zum Verhüten des Stäubens beim
Fussbodenfegen.

Perolin

Radiation.

N° 17068. — Société anonyme Petit Pierre Watch Co, Chaux-de-Fonds.
— Montres et parties de montres. — Radiée le 24 mars 1905 à la
demande de la société titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le Mexique.

(Rapport sur l'année 1904 du consul général de Suisse à Mexico, M. Henry Perret.)
III (fin).

Agriculture. Cette branche de l'activité nationale s'est aussi beaucoup développée ces dernières années. Petit à petit on arrive à laisser de côté les procédés routiniers, pour se servir des machines et autres moyens plus modernes. On cherche aussi par tous les moyens possibles à remédier au manque d'eau dans certaines parties de la République, en entreprenant de grands travaux d'irrigation. Quant au manque de bras, qui est une des calamités dont les fermiers, planteurs aient eu et ont le plus à souffrir, l'importation de Chinois a été préconisée et à cet effet, il s'est établi une compagnie de navigation entre la Chine et les ports du Pacifique et dans dix voyages qu'ont déjà faits ses navires on estime que le nombre des Chinois arrivés peut être calculé à cinq mille. Des essais de colonisation de familles italiennes, allemandes, américaines ont été tentés. Quelques-uns ont donné des résultats satisfaisants, tandis que d'autres ont absolument mal réussi. En tous cas il est nécessaire de ne pas perdre de vue que les conditions de l'agriculture, au Mexique, sont bien différentes de celles qu'il trouve en Suisse et celui qui désirerait s'expatrier, ne devrait le faire dans aucun cas, sans s'être au préalable, parfaitement renseigné et surtout auprès de personnes sérieuses, sur tous les avantages et désavantages que lui procurera sa nouvelle installation. Pour l'ouvrier des champs de chez nous, pas pins du reste que pour l'artisan, il ne doit songer à s'expatrier, pour reprendre ici son métier, car les salaires de ses confrères, les ouvriers mexicains, sont trop réduits, pour qu'il puisse vivre non seulement, pas comme il en avait l'habitude en Suisse, mais encore sans privations de toutes espèces. Parlant d'une manière générale il est, en tous cas, recommandable, que celui qui désire s'expatrier cherche, autant que faire se peut, à se procurer d'une place avant son départ, et moins toutefois que ses moyens ne lui permettent d'attendre en cherchant une fois arrivé. Cette dernière recommandation ne s'adresse qu'aux employés de commerce, et ouvriers, habiles, dans certains métiers horlogers, bijoutiers, électriciens, etc., quant aux autres, comme dit plus haut, se trouvant en concurrence avec l'ouvrier du pays, qui se paie meilleur marché, il n'a rien à attendre et par conséquent ne doit pas venir.

Les principaux produits agricoles du pays sont: l'apiste, le blé, le maïs, l'orge, le riz, les fèves, les haricots secs, les lentilles, les pois chiches, les pois gros, les patates douces, le manioc doux, la pomme de terre, le piment vert, le piment sec, la luzerne, le sainfoin, la canne à sucre et ses dérivés le sucre, la cassonade, le miel de canne, l'eau de vie de canne, la graine de lin, graines de navet, pistaches de terre, ricin, sauge, sesame, noix de coco, l'eau de vie d'agave, eau de vie de maïs, boisson fermentée d'agave (pulque), vin, hennepain, coton, fibre d'agave, chanvre, bois du Brésil, bois de campêche, bois du murier, indigo, aulne, Carthame, garance mexicaine, écorces diverses à tanner, libidib, canaigre, cacao, café, tabac, poivre, vanille, cirier d'Amérique, caoutchouc, faux caoutchouc (gomme à sucer), baume de Mezquite, gomme de copal, gomme de Huizache, gomme de Lillacées, bulle de térébenthine, laques, liquidambar, succin, jalap, tubéreux, salsapareille, anis, bigaradier, camomille, capnoïne, chanvre indien, fenouil, genêt d'Espagne, gingembre, jasmin de la Caroline, laurier rose, lycopode marjolaine, menthe verte, romarin, rose à cent feuilles, thé d'Andropogon citratus, thé du Mexique, thym, l'ananas, les mangues, le beurre végétal, les oranges, les citrons doux, les citrons, le chicozapote, le raisin, les fruits d'Europe: pommes, etc., le cèdre, l'acajou, le caoba, le zapote.

Industrie. Il s'est créé ces dernières années grand nombre de fabriques de toiles de coton, de percales, dont les principales sont: fabrique de Rio Blanco, fabrique de Santa Rosa, les deux près d'Orizaba. On fabrique également des tissus de laine pour habillements, la fabrique de San Ildefonso étant arrivée à fabriquer de très jolies marchandises. Les plaids de fabrication anglaise sont très bien imités, et les couvertures ordinaires et demi-fines étrangères ne peuvent plus soutenir la concurrence avec celles du pays.

Plusieurs grandes fabriques de papiers se sont montées, toutefois les résultats n'ont pas été jusqu'ici aussi satisfaisants que pour les fabriques de cotonnades. La principale San Rafael y Anexas a acheté dernièrement celles du Progreso Industrial, de Belen, de sorte qu'elle est pour ainsi dire maîtresse du marché, néanmoins et quoique pourvues d'un matériel supérieur, la qualité de leurs produits laisse encore passablement à désirer.

Le Buen Tono est la plus grande fabrique de cigarettes du pays, viennent ensuite la Cigarrera et la Tabacalera. La première a été montée essentiellement avec des capitaux français et mexicains, les deux autres avec de l'argent espagnol.

L'établissement de plusieurs grandes compagnies d'électricité, une allemande et l'autre française, a généralisé l'usage de l'électricité aussi bien en ce qui concerne l'éclairage que la force motrice. Il s'est aussi fondé à Monterrey une grande usine métallurgique au capital de \$ 10,000,000 argent, et quoique ses produits aient été introduits sur le marché mexicain, l'opinion générale est que l'affaire ne sera réellement bonne que d'ici quelques années et en augmentant encore le capital actions.

Institutions financières. En mars de l'année 1897 le gouvernement fédéral, décrétait une nouvelle loi sur les banques d'émission et sous son égide se sont fondés les 32 établissements fonctionnant dans le pays, sous la surveillance du même gouvernement, avec un capital de \$ 109,600,000. La circulation fiduciaire au 30 septembre dernier était, pour tous, de \$ 81,964,914, plus \$ 13,052,400 de bons divers autorisés, soit un total de \$ 95,000,000. A cette même époque l'encaisse des banques était de \$ 76,853,954. 53. La plupart des actions émises à \$ 100 font prime. Celles de la Banque nationale du Mexique sont cotées à \$ 352, celles de la Banque de Londres et Mexico à \$ 197.

Les compagnies d'assurance contre l'incendie, sur la vie sont aussi soumises à certaines obligations vis-à-vis du gouvernement et plusieurs des dernières se seraient, paraît-il, très fortement intéressées dans le nouvel emprunt de \$ 40,000,000 qui a été lancé ces temps aux Etats-Unis et en Europe et dont il est fait mention plus haut.

Travaux publics et chemins de fer. Le gouvernement a entrepris depuis quelques années d'immenses travaux pour améliorer les grands ports de la république. Ceux de Vera-Cruz sont terminés et offrent aujourd'hui un abri sûr aux nombreux navires qui y font relâche. La même maison Pearson de Londres procède à présent à l'assainissement de la ville et par tous les moyens possibles on cherche à faire disparaître la fièvre jaune qui y est endémique. Le port de Tampico, celui de Coatzacoalcos, ceux de Salina Cruz de Manzanillo sur le Pacifique, subissent aussi de grandes transformations. Coatzacoalcos sur le golfe du Mexique et Salina Cruz sur le Pacifique sont les points terminus du chemin de fer de l'Isthme de Tehuantepec, voie interocéanique qui peut être considérée comme terminée.

La capitale a subi aussi de très grandes transformations. Le dessèchement de la vallée est aujourd'hui un fait accompli, de même que le système d'égouts. On vient d'inaugurer hier les bâtiments de l'hôpital général, de sorte que tous les hôpitaux qui se trouvaient en ville vont disparaître et se trouveront réunis en un seul en dehors. D'importants travaux d'embellissement ont été entrepris un peu de tous les côtés, principalement au parc de Chapultepec, qui a subi une transformation complète et en ont fait le Bois de Boulogne, le Central Park de Mexico. De tous côtés on voit s'élever des bâtiments modernes, les anciens se transforment et le Mexico d'il y a vingt quatre ans disparaît tous les jours davantage.

Le gouvernement a acquis la majorité des actions des lignes du National, Mexico ville à Laredo, frontière des Etats-Unis, de l'Interocéanique, Mexico ville à Vera-Cruz, du Vera-Cruz-Pacifique et de l'International Torreon sur le Chemin de fer central à Ciudad Porfirio Diaz-frontière aussi des Etats-Unis. Ce nouveau système porte aujourd'hui le nom de Lignes Nationales. Le réseau ferré atteint à présent une longueur de 16,495 km et par l'opération financière mentionnée plus haut le gouvernement contrôle les grandes artères menant de la frontière du nord au golfe du Mexique en concurrence avec le chemin de fer Central qui va à Paso del Norte et la compagnie du chemin de fer Mexicain qui va de Mexico à Vera-Cruz.

Pendant l'année fiscale le mouvement de la correspondance a été de 174 millions de pièces. L'échange intérieur des mandats postaux a atteint \$ 44,787,000. Les mandats entre le Mexique et les Etats-Unis représentent une valeur de \$ 1,134,000 dont un peu plus de la moitié ont été envoyés par le Mexique.

Instruction publique. Dans le district fédéral l'inscription des élèves est de 53,900 répartis entre 347 écoles parmi lesquelles 2 sont spéciales, 23 supérieures, 243 élémentaires, 51 mixtes, 23 nocturnes et 2 pour petits enfants. Elles occupent 1500 professeurs. Plusieurs professeurs ont été envoyés à l'étranger pour étudier les méthodes d'enseignement les plus modernes et les introduire par la suite au Mexique, sans compter les élèves boursiers qui sont en mission du gouvernement soit en Europe ou aux Etats-Unis.

A part les écoles du gouvernement, le district fédéral compte avec un certain nombre de très bonnes écoles particulières pour filles et garçons. La colonie française, la colonie allemande, ont chacune leur collège.

L'industrie minière acquiert chaque jour plus d'importance. Pendant la dernière année fiscale, il a été délivré 3420 titres pour 60,822 perte-

nencias, mesure de 200 mètres de long sur 100 ou 300 mètres de côté, cette dernière mesure varie.

Des mines de charbon ont aussi été découvertes, des gisements de mercure, de turquoises, d'aspalte, chapopote, de pétrole.

Dans le second semestre de l'année fiscale il a été délivré 396 brevets d'invention et enregistré 435 marques de fabrique et 49 noms commerciaux.

Pour terminer quelques mots sur les affaires en général, pendant cette dernière période.

Doit-on l'attribuer à l'expectative dans laquelle sont restés la plupart des commerçants, ou à la tendance conservatrice des institutions financières, le fait est que la situation ne s'est pas montrée aussi favorable dans ces dernières mois, que l'aurait pu faire supposer l'augmentation dans les rentrées des douanes. Les ventes, en général, ont été inférieures à celles de l'an dernier; les rentrées d'argent ne se sont pas opérées régulièrement et pas mal de clients de l'intérieur demandent encore deux ou trois mois de plus, pour faire face à leurs obligations, pour l'échéance desquelles, comme déjà dit, il est accordé six mois.

Le marché de l'argent n'a pas été très facile non plus, l'escompte a eu plutôt une tendance à rester à 9 et 10% qu'en dessous, et la difficulté

expérimentée, pour se procurer du numéraire, pourrait bien être pour une grande part dans la tension actuelle du marché, et peut-être qu'une amélioration se fera sentir au fur et à mesure que la question monétaire se dessinera nettement et que l'on aura acquis la certitude que la piastre à francs 2.50 est un fait accompli et que l'époque des fortes variations du change peut être considérée comme de l'histoire ancienne. En attendant depuis deux mois déjà, nous avons la piastre à fr. 2.55 et sur New York le change à 201 et 202 1/2.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		16 mars		23 mars	
		fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métall.	121,935,000	122,032,191	Circulat. de billets	645,468,500	643,725,190
Portefeuille	568,319,000	562,051,014	Comptes-courants	77,002,052	85,781,165

Deutsche Reichsbank.		15. März		23. März	
		Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	1,122,849,000	1,145,330,000	Notencirkulation	1,188,921,000	1,210,932,000
Wechselportef.	707,307,000	725,639,000	Kurzf. Schulden	685,465,000	709,459,000

Annoncen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Kündigung der Prioritätsaktien event. Umtausch derselben in Stammaktien

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 22. März und gestützt auf die Bestimmungen von Art. 7 der Gesellschaftsstatuten vom 22. April 1903 kündigen wir hiemit die im Jahre 1903 ausgegebenen **2250 Prioritätsaktien à Fr. 500**

zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1905.

Die Rückzahlung erfolgt zu 105% des Nominalwertes mit

Fr. 525 per Stück.

Die den Prioritätsaktien für das Jahr 1905 zukommende Dividende wird nach der ordentlichen Generalversammlung im Frühjahr 1906 zur Auszahlung gelangen.

Gleichzeitig offerieren wir den Inhabern obiger Prioritätsaktien den Umtausch derselben auf den 30. Juni 1905 in **Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1905** zu folgenden Bedingungen:

Gegen je drei Prioritätsaktien werden zwei Stammaktien

zum Kurs von **Fr. 775** verabfolgt.

Die Rechnung für die Inhaber von Prioritätsaktien stellt sich dabei wie folgt:

Zwei Stammaktien zum Kurs von Fr. 775	Fr. 1550. —
Drei Prioritätsaktien à Fr. 500	» 1500. —
Differenz, welche jeder Inhaber von drei Prioritätsaktien zu bezahlen hat	Fr. 50. —
Die Gesellschaft vergütet jedoch den Inhabern der Prioritätsaktien per 30. Juni einen Halbjahreszins à 5% = Fr. 12.50 pro Stück, somit auf drei Prioritätsaktien	» 37.50
Beim Umtausch bleibt also nur noch die Differenz von	Fr. 12.50
in bar zu entrichten.	

Wir halten uns an dieses Angebot bis zum

30. April 1905

gebunden.

Diejenigen Inhaber von Prioritätsaktien, welche von diesem Angebot Gebrauch machen wollen, werden ersucht, ihre Erklärung bis längstens zum angegebenen Termin, mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichnis versehen, bei einer der folgenden Stellen, von welchen auch Formulare erhältlich sind, einzureichen:

- Bei der Gesellschaftskasse in Schaffhausen,
- „ „ Bank in Schaffhausen,
- „ „ Bank in Zürich,
- „ „ Bank in Winterthur.

[758]

Der Umtausch der Aktien findet vom 20. bis 30. Juni bei den gleichen Stellen statt, bei welchen die Anmeldung stattgefunden hat, worüber seinerzeit eine besondere Publikation erfolgen wird.

Schaffhausen, den 24. März 1905.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Fritz Locher.

Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Die am 31. März 1905 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A, B und C werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst,

bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich,**

oder auf unserem Hauptbureau in der Fabrik a/d. Sihl in Zürich.

Zürich, den 24. März 1905.

(760)

Die Direktion.

Achtung!

Die Vertretungen der berühmten Werkzeugmaschinenfabriken: **J. E. Reinecker, Chemnitz, J. G. Weisser Söhne, St. Georgen i. Schwarzwald, Union-Maschinenfabrik, Chemnitz** u. a. sind übergegangen an **H. Graf-Buehler, Ing., Zürich**, früher in Firma **Wolf & Graf**.

NB. Die Firma **Wolf & Graf** existiert nicht mehr. (63)

Offerten

unter Chiffre... bejordert die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse**

In Hunderten von Annoncen liest man täglich diesen Schlussatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr, selbst bei kleinen Anzeigen, wie Gesuchen und Angeboten aller Art der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse bedient. Den Interessenten erweisen hierdurch mancherlei Vorteile, wie kostenfreie sachmännliche Beratung mit Bezug auf zweckmäßige Abfassung und Ausfertigung der Annoncen, richtige Wahl der Blätter, strengste Discretion (einlaufende Offerten werden dem Interessenten unerschütet zugestellt), sowie eine Gewissensanstoß, Sitt und Arbeit.

ZÜRICH

Theaterstrasse No. 5

Agenturen in: Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Schaffhausen, Solothurn.

Zu vermieten

In einer leerstehenden Fabrik in der Nähe von Zürich sind kleinere und grössere

Räume

mit Wasser- und Dampfkraft billig zu vermieten. (465)

Anfragen sub Chiffre Z L 1961 befördert die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Altisen, Altmetail

und sämtliche Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. — Telephone 5107. (60)

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat-Bahnhof.

Kommandit-Kapital

von einer prima prosperierenden Fabrik, mit ausgezeichneten Empfehlungen von Kundenkreisen, wird ein Kommanditkapital von Fr. 150,000 gesucht. Offerten unter Chiffre B 1872 Y an **Haasenstain & Vogler, Bern.** (751.)

Italienisch-schweiz. Rechtssachen und Prozesse

führt hier und in Italien **Advokat Dr. Cesana, Zürich** als Spezialität:

Bureaux: Rom, Mailand, Turin, Genua, Bologna, Florenz, Neapel und Bari.

Referenz: Egl. Italienisches General-Konsulat, Zürich. (419)

Institut Dr. Schmidt, St. Gallen
 Sekundar-, Industrie- u. Handelsabteilung u. Gymnasium
 Vorbereitung für Mittelschulen, Polytechnikum, Uni-
 versität und Kaufmännische Praxis. — Sommersemesterbeginn
 25. April. (691)

Luftkurort WEGGIS am Vierwald-
 stättersee
Pension Villa Alpenblick
 mit Chalet-Dépendance

Familienpension in herrlicher, erhöhter und geschützter Lage. 10 Minuten
 von der Landungsbrücke. Mod. Komfort. Gedeckte Glasveranda. Grosser
 Garten. Bäder. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 5 bis 8. Portier und Wagen
 an der Landungsbrücke.
 [599] Besitzerin: **Frl. Augusta Müller.**

Société Electrique du Châtelard
 près Vallorbe.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale
 ordinaire le vendredi, 7 avril 1905, à l'Hôtel de la Croix Fédérale, à
 Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904.
 - 2° Rapport des contrôleurs.
 - 3° Approbation de la gestion et des comptes.
 - 4° Répartition du bénéfice de 1904 et fixation du dividende.
 - 5° Renouvellement du conseil d'administration.
 - 6° Nomination de deux contrôleurs.
- Le rapport du conseil d'administration, le bilan, le compte d'exploit-
 ation et de profits et pertes, la rapport des contrôleurs, sont à la dis-
 position de MM. les actionnaires qui peuvent en prendre connaissance chez
 M. E. Magnenat, pharmacien, président du conseil d'administration, où les
 cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 7 avril 1905, à
 3 heures.

Le conseil d'administration.

Basler Handelsbank in Basel.

Volleinbezahletes Aktienkapital: Fr. 20,000,000. —
 Reservefonds: » 3,500,000. —

Ausgabe von Obligationen.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unseres Institutes
 auf 3, 4 oder 5 Jahre fest
 — **à pari.** —

Die Obligationen werden in durch 500 teilbaren Beträgen in Franken
 ausgestellt.

Die Titel sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli oder
 15. April und 15. Oktober versehen.

Die auf 3, 4 oder 5 Jahre fest ausgestellten Obligationen können nach
 Ablauf sowohl vom Gläubiger als von der Schuldnerin auf 6 Monate ge-
 kündigt werden und zwar jeweils auf einen Coupontermine. Je nach Wunsch
 werden Obligationen auf Namen oder Inhaber ausgegeben. Dieselben sind
 an unserer Kassa, sowie bei unserer Wechselstube erhältlich.

(52.)

Die Direktion.

„Au Jupiter“, Genf, Rue Bonivard, 12

Fr. 7.50. Der Betrag
 wird zurückgegeben,
 wenn der Apparat
 nicht konvertiert.



Nur Fr. 7.50 kostet dieser ganz vor-
 züglich laut und sehr
 deutlich spielende

Volks-Phonograph

der trotz seines staunend billigen Preises
 von solider Arbeit ist und ebensogut spielt,
 wie ein teurer Phonograph, Walzen die
 allerbesten der Welt, Fr. 1.85 per Stück,
 aus einer Fabrik (Pathé), die täglich über
 50,000 Walzen und 1000 Phonographen
 anfertigt. — Mit 6 Walzen wird obiger
 Phonograph für Fr. 15 gegen Nachnahme

geliefert. Mit breitem Aluminiumrichter Fr. 1.50 mehr. Zeugnis: Herr
 Paul Gschwend in Oberhofen (Kt. Bern) schreibt: Es ist meine grösste
 Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass der von Ihnen bezogene Volks-
 Phonograph tadellos und wunderschön spielt. Ich spreche Ihnen darüber
 meine grösste Zufriedenheit aus. Hunderte von freiwilligen Anerken-
 nungsschreiben stehen zur Verfügung. Walzenverzeichnis und Katalog
 über teure Phonographen gratis und franko. (321)

Haferankauf

Ueber die Lieferung von Hafer der Ernte 1904 wird hiermit Konkurrenz
 eröffnet.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle
 bezogen werden. (684)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für
 Hafer» bis 3. April 1905 mit Verbindlichkeit bis 6. April 1905 franko
 einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 18. März 1905.

MONTREUX. HOTEL-PENSION VISINAND.

Erhöhte, gesunde Lage mit prachtvoller Aussicht auf den See und Ge-
 birge. Nur Südzimmer. Anerkannt vorzögl. Pension inkl. Zimmer Fr. 5—7.
 Saison September-Mai. (51.) **F. Olloz-Loosli**, im Sommer Belvédère, Wengen.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

Les actionnaires de la Société des Usines de Grandchamp et de Roche
 sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 6 avril 1905, à 2 $\frac{1}{2}$ heures, au foyer du théâtre, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Répartition du solde du compte de profits et pertes.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 23 des statuts, le bilan et le compte de profits
 et pertes au 31 décembre 1904, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront
 à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société,
 au moins 8 jours à l'avance. (679.)

Grandchamp, le 25 mars 1905.

Le président du conseil d'administration:

E. Vuichoud.

**Société des eaux minérales des Grottes
 d'Evian-les-Bains**

L'assemblée générale annuelle est convoquée pour le 7 avril prochain,
 à 5 h. du soir, au restaurant des Deux-Gares, salle du 1^{er} étage, à Lausanne,
 avec l'ordre du jour suivant:

- Opérations statutaires.
- Détermination sur offre de terrain au-dessus des Grottes.
- Propositions individuelles.

Les actionnaires devront déposer leurs actions deux jours avant
 l'assemblée, au siège social, rue de Bourg, 28, Lausanne, où ils pourront
 en même temps prendre connaissance du bilan, du compte de profits et
 pertes et du rapport des commissaires-vérificateurs. 762

Lausanne, 21 mars 1905.

Le conseil d'administration.

Bank in Winterthur

Dividenden-Zahlung

In der hertigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Divi-
 dende für das Geschäftsjahr 1904 auf 5% festgesetzt.
 Die Zahlung erfolgt vom 20. März an mit

Fr. 25 per Aktie

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit Nummern-
 verzeichnis versehenen Coupons Nr. 9:

- | | |
|----------------|--|
| in Winterthur | an unserer Kasse, |
| » Zürich | bei der Schweizerischen Kreditanstalt, |
| | » Zürcher Kantonalbank, |
| » Basel | » » Basler Handelsbank, |
| | » Aktiengesellschaft von Speyr & Co., |
| » St. Gallen | » » St. Galler Handelsbank, |
| | » dem Bankhause Wegelin & Cie., |
| » Glarus | der Glarner Kantonalbank, |
| | » » Bank in Glarus, |
| » Aarau | » Aargauischen Bank, |
| | » » Aargauischen Kreditanstalt, |
| » Schaffhausen | dem Bankhause Zündel & Co., |
| | » der Bank in Schaffhausen, |
| » Bern | » Eidgenössischen Bank, A. G., |
| » Luzern | » » Bank in Luzern. |

Nach dem 30. Juni a. c. erfolgt die Einlösung nur noch an unserer
 Kasse. (676)

Winterthur, den 18. März 1905.

Die Direktion.

Bank für Graubünden

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des betreffenden Coupons Nr. 42 kann die Dividende
 für das Jahr 1904 mit

Fr. 23.50 per Aktie

bei der tit. Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei der tit. Bank in
 St. Gallen, bei unsern Agenturen, sowie bei unserer Hauptkassa in Chur
 bezogen werden. [765]

Chur, den 24. März 1905.

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unseres Institutes

à pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf
 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(79)

Die Direktion.